

## ÜBER KLIWA

Wasser ist eine der wertvollsten Gaben der Natur. Wir alle leben von und mit Wasser. Die Wasserwirtschaft trägt eine hohe Verantwortung, die Lebensgrundlage Wasser dauerhaft zu sichern und auch vor möglichen Gefahren zu schützen.

Aber der Wasserkreislauf ist im Wandel. Heutige Klima-projektionen deuten auf eine weitere mittlere globale Temperaturerhöhung von etwa 1 bis 4 °C hin. Die regio-nalen Erhöhungen können noch deutlich größer ausfallen. Mit einer merklichen Veränderung im Wasserkreislauf muss demnach gerechnet werden. Die Veränderung des weltweiten Klimas wird auch in Süddeutschland zu erheblichen Einflüssen mit derzeit nur schwer absehbaren Folgen führen.

Die Kooperation KLIWA „Klimaveränderung und Konsequenzen für die Wasserwirtschaft“ widmet sich bereits seit Ende der 1990er Jahre der Frage, wie dieser Herausforderung zu begegnen ist. Die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz untersuchen gemeinsam mit dem Deutschen Wetterdienst die bereits erfolgten und zukünftigen Veränderungen im Wasserhaushalt durch den Klimawandel. Ziel dieser länder- und fachübergreifenden Zusammenarbeit ist es, mögliche Auswirkungen in Süddeutschland auf den Wasserhaushalt und die Gewässergüte herauszuarbeiten und die Folgen aufzuzeigen. Darauf aufbauend werden gemeinsame Strategien und Handlungsempfehlungen für die Themenfelder Niedrigwasser, Hochwasser, Grundwasser, Gewässerökologie und Bodenabtrag erarbeitet.

Beim 7. KLIWA-Symposium stehen neben neu gewonnenen Ergebnissen aus der Kooperation „Klimaveränderung und Konsequenzen für die Wasserwirtschaft“ die Schwerpunktthemen Trockenheit und Starkregen im Vordergrund.

Weitere Informationen zum Kooperationsvorhaben KLIWA finden Sie unter [www.kliwa.de](http://www.kliwa.de)



## ORGANISATORISCHES

### Anmeldung

[www.kliwa.de/veranstaltungen-symposium2022.htm](http://www.kliwa.de/veranstaltungen-symposium2022.htm)  
Die Anmeldung ist bis zum 02.09.2022 möglich.

### Veranstaltungsformat

Das Symposium findet als Hybridveranstaltung statt. Die Online-Übertragung erfolgt via Live-Stream.

### Teilnahmegebühr

- Präsenz:
  - zweitägige Teilnahme: 250 € inkl. Abendveranstaltung; 220 € ohne Abendveranstaltung
  - Tageskarte: 180 € inkl. Abendveranstaltung; 150 € ohne Abendveranstaltung
  - ermäßigte zweitägige Teilnahme für Studierende: 80 € ohne Abendveranstaltung
- Online: zweitägige Teilnahme 80 €

### Vorabendtreffen

Für Frühreisende wird am 13.09.2022 ab ca. 17:30 Uhr eine Exkursion zum Polder Ingelheim mit anschließender Einkehr (Selbstkosten) angeboten.

### Veranstaltungsort

Das Symposium findet in der KING Kongress- und Kulturhalle statt – Fridtjof-Nansen-Platz 5, 55218 Ingelheim am Rhein.

### Veranstalter

- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz (MKUEM)
- Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz (LfU RP)
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (UMBW)
- Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW)
- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (BLfU)
- Deutscher Wetterdienst (DWD)

### Kontakt

Christian Iber – Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 7, 55116 Mainz  
Tel.: 06131/6033-1739  
Mail: [Christian.Iber@lfu.rlp.de](mailto:Christian.Iber@lfu.rlp.de)

# 7. KLIWA-SYMPOSIUM

ZU WENIG | ZU VIEL –

Wasserwirtschaft zwischen  
Trockenheit und Starkregen



14. – 15. September 2022

in der KING Kultur- und Kongresshalle  
in Ingelheim am Rhein



Mittwoch, 14. September 2022

## AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS

10:00 Anmeldung und Get-together

### Begrüßung und Eröffnungsvorträge

10:30 Überblick über das Kooperationsvorhaben KLIWA  
Christian Iber, LfU RP

Klimarisiken in Deutschland und Schlussfolgerungen für die Anpassungsplanung  
Dr. Achim Daschkeit, Umweltbundesamt

Die Attribution meteorologischer Extremereignisse und die Entwicklung eines Attributions-systems für Deutschland  
Dr. Jordis Tradowsky, DWD

12:00 Mittagspause und Netzwerken

### Trockenheit und Hitze – Unser Wasser im Stress

13:15 Entwicklung von Hitze und Wasserdargebot unter dem Klimawandel  
Dr. Andreas Marx, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig (UfZ)

Grundwasser – Auswirkungen des Klimawandels in Süddeutschland  
Dr. Jörg Neumann, BLfU

Aquatische Ökosysteme im Klimastress – Folgen und Schutzmöglichkeiten  
Sarah Oexle, Landwirtschaftliches Zentrum BW

Niedrigwasser 2018–2020: Vorbote für mehrjährige Dürre-Ereignisse?  
Dr. Michael Stölzle, Universität Freiburg

14:00 Moderierte Diskussion

14:45 Kaffeepause und Posterspaziergang

### Wie aus heiterem Himmel – Starkregen kann jeden treffen

15:45 Zukünftige Entwicklung von Starkregen in einem konvektionserlaubendem Ensemble  
Matthias Voigt, LfU RP

Starkregenereignisse und lokale Hochwasserkatastrophen in historischer Perspektive  
Thomas Adam, Historiker aus Bruchsal

Flutkatastrophe 2021  
Cornelia Weigand, Landrätin Kreis Ahrweiler

Auswirkungen von Starkregenereignissen auf die Gefahrenabwehr  
Dr. Thomas Kutschker, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

16:30 Moderierte Diskussion

17:15 Ende 1. Tag

18:30 Abendveranstaltung im Kloster Engelthal

## Donnerstag, 15. September 2022 ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

09:15 Begrüßungskaffee

### Klimawandel – Politische und gesellschaftliche Herausforderungen

09:45 Grußworte  
PD Dr. Frank Wissmann, Präsident des LfU RP

Ralf Claus, Oberbürgermeister der Stadt Ingelheim am Rhein

10:00 Keynote: Hydrologische Extreme – neue gesellschaftliche Normalität?  
Prof. Dr. Christian Kuhlicke, UfZ

10:30 Klima und Wasser im Fokus der Politik? Auf dem Podium:

- Katrin Eder, Staatsministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz
- Thekla Walker, Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- LMR Christian Wanger, StMUV
- Prof. Dr. Gerhard Adrian, Präsident des DWD
- Prof. Dr. Christian Kuhlicke, UfZ

12:00 Mittagspause und Netzwerken

### Stadt, Land – unter? Starkregen begegnen

13:00 (Karten-)instrumente zur kommunalen Starkregenvorsorge  
Prof. Dr.-Ing. Ernesto Ruiz Rodriguez, Hochschule Rhein-Main

Interkommunales Starkregenisikomanagement im Glems-Einzugsgebiet  
Julia Schiller, Stadtbauamt Ditzingen

Was bedeuten zunehmende Starkregen für die Landwirtschaft?  
Florian Ebertseder, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Gemeinschaftsaufgabe Hochwasser- und Starkregenvorsorge  
Dr. Annalena Goll, MKUEM

13:45 Moderierte Diskussion

14:30 Kaffeepause

### Umgang mit Wasserstress – Was tun gegen die Durststrecke?

15:00 Grundwasseranreicherung im Hessischen Ried  
Dr. Hermann Mikat, Wasserverband Hessisches Ried

Ansätze für eine nachhaltige, umweltverträgliche Bewässerung  
Dr. Herbert Walter, Regierung Unterfranken

Trinkwasserverbundsystem in der Region Trier/Westeifel  
Helfried Welsch, Vorstand Landwerke Eifel AöR

Wassertemperatur und Beschattung  
Dr.-Ing. Ingo Haag-Wanka, HYDRON GmbH

15:45 Moderierte Diskussion

16:30 Schlussworte  
Andreas Christ, MKUEM

16:45 Ende der Veranstaltung